

Die Eröffnung der Ersatzmittelausstellung.

Heute vormittag eröffnete Erzherzog Franz Salvator in Vertretung des Kaisers die Ersatzmittelausstellung. In der großen Halle hatten sich schon vor 11 Uhr die Vertreter der Behörden und das Ausstellungs Komitee versammelt. Man sah unter den Anwesenden: Handelsminister Dr. v. Wieser, Arbeitsminister Ritter v. Homann, Präsidenten des Ernährungsamtes Dr. Paul, Grafen Hans Larisch-Woennich als Vertreter des Ernährungsrates, Feldmarschallleutnant Robert v. Langor als Vertreter des Kriegsministeriums, Feldmarschallleutnant Arpad v. Kiss, Ministerialrat Baron Fries, Stadtkommandanten Mollig, Prinzessin Clementine Watternich, Gräfin Verba Watternich, Ministerialrat Grafen Oldofredi, Geheimer Rat Dr. Wilhelm Exner, Direktor des Landesgewerbevereins Dr. Heisl, Oberbaurat Breßler, Sektionsrat Dr. Biella, Bezirksvorsteher Blasel, Direktor Louis Treumann, Hofrat Karminski, Oberst Anton Cvitas, Oberst Norbert Wallenstorfer, Dr. Sonak v. Frehenwald, die Vizepräsidenten des Gewerbevereins Dr. Meisl, Adolf Anderle und Eschhart, kaiserl. Rat Knüppelmacher, Generaldirektor Erhard, Frau Emmy v. Wiedinger, Frau Daisy Minor, Konsul Markas vom Kriegsvorsorgeamt, Direktor Maximilian Kraus.

Pünktlich um 11 Uhr fuhr Erzherzog Franz Salvator vor dem Kaiserergarten vor und betrat unter den Klängen der Volkshymne den Kaisergarten. Präsident Schiel an der Spitze des Ausstellungs Komitees empfing den Erzherzog und stellte ihm die Mitglieder des Komitees vor. Hierauf schritt der Erzherzog, gefolgt von den Mitgliedern der Gesellschaft, in die große Halle, wo die Eröffnungsfeierlichkeit stattfand.

Präsident Schiel hielt eine Ansprache, in der er nach dem Danke an den Kaiser und den Erzherzog auf die Auslieferungstaktik unserer Feinde hinwies, die durch die Menge der Ersatzmittel zu schanden gemacht werde. Der Zweck der Ausstellung, Belehrung über die zu Gebote stehenden Ersatzmittel in die Bevölkerung zu tragen, werde durch das Kriegsministerium und das Amt für Volksernährung unterstützt. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß die schwungvolle Ansprache.

Erzherzog Franz Salvator erwiderte: Vor allem danke ich Ihnen, Herr Präsident, und allen Anwesenden für die hohen seiner Majestät dargebrachte Huldigung, von welcher ich meinem allergnädigsten Herrn Bericht erstatten werde. Seine Majestät haben mich mit Allerhöchster Vertretung, mit der Eröffnung dieser Ausstellung, allergnädigst zu betrauen geruht.

Der Zweck dieser Ausstellung ist, wie schon Herr Präsident erwähnt haben, in die breitesten Schichten der Bevölkerung Belehrung zu bringen, wie bei dem allseits fühlbaren Mangel an Rohstoffen durch Ersatzmittel geholfen werden kann, und die Beruhigung zu verliehen, daß unsere Technik und Chemie, unsere Industrie und unser Gewerbe imstande sind, uns in allen Belangen fast vollwertigen Ersatz zu schaffen, um uns das Durchhalten in diesen schweren Zeiten zu ermöglichen.

Bevor ich zur Eröffnung schreite, spreche ich dem Präsidium, der Ausstellungs Kommission, den Behörden und Institutionen sowie allen, welche die Ausstellung ins Leben gerufen haben, im Namen seiner Majestät den Allerhöchsten Dank aus. Möge der Zweck dieser Ausstellung voll und ganz erreicht werden. Dies wünsche ich von ganzem Herzen und erkläre die Ausstellung für eröffnet.

In die Eröffnungsfeier schloß sich ein Rundgang des Erzherzogs und der Ehrengäste durch die Ausstellung.